



# Taschenvoltmeter Type UDT



## Eigenschaften:

Messbereiche	0 ... 10/50/250 V eff
Fehlergrenzen (bei Sinusspannung)	$\pm 3\%$ v. E. ( $\pm 5\%$ v. E. im 10 V-Bereich)
Frequenzbereich	50 Hz ... 50 MHz
Eingangskapazität	6 pF $\pm$ 1 pF
Eingangswirkwiderstand	$> 200\text{ k}\Omega$ bis 0,1 MHz $> 150\text{ k}\Omega$ bis 10 MHz $> 50\text{ k}\Omega$ bis 30 MHz $> 20\text{ k}\Omega$ bis 50 MHz
Betriebsspannung	3 Volt (2 Stabelemente EJT DIN 40850)

## Abmessungen:

180 x 125 x 115 mm  
(R & S Normkasten Größe 14)

## Gewicht:

1,5 kg

**ROHDE & SCHWARZ** MÜNCHEN

BN 101

## Taschenvoltmeter UDT

### Aufgaben und Anwendung

Für Spannungsmessungen bei Hochfrequenz benötigt man oft ein Röhrenvoltmeter, das bei geringem Platzbedarf von äußeren Stromquellen unabhängig ist, also eingebaute Batterien besitzt. Infolge der damit erreichbaren geringen Raumkapazität lassen sich derartige Geräte auch zur Messung symmetrischer Spannungen verwenden.

### Arbeitsweise und Aufbau

Das Taschenvoltmeter UDT ist ein in Effektivspannungswerten geeichtes Diodenvoltmeter. Seine Raumkapazität liegt bei nicht geerdetem Gehäuse unter 15 pF. Die geringe Eingangskapazität von 6 pF und der hohe Eingangswirkwiderstand verursachen bei hohen Frequenzen nur eine geringe Belastung des Meßobjektes. Die Spannungsanzeige ist frequenzunabhängig und direkt ablesbar; die angegebenen Fehlergrenzen gelten für sinusförmige Wechselspannungen.

Durch den Zusammenbau auf engstem Raum ergibt sich ein überaus handliches, vielseitig verwendbares Meßgerät für Betrieb und Montage. Die als Heizspannungsquelle verwendeten zwei Stabelemente EJT DIN 40 850 (1,5 V; 33 mm  $\varnothing$ ) sind leicht auswechselbar. Ihre Spannung wird in einer eigenen Prüfstellung des Bereichschalters kontrolliert; doch gewährleistet der geringe Heizstromverbrauch eine lange Lebensdauer. Zur Überwachung des Einschaltzustandes ist ein Schauzeichen eingebaut.